



An Agricultural  
Sciences Company



## **GARTENBAU**

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz  
und Pflanzengesundheit

Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen,  
Öffentliches Grün & weitere Sonderkulturen



# ÜBER FMC



Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Saison unterstützen wir Sie gerne wieder mit unserem vielfältigen Produktportfolio und unserer kompetenten Beratung. Im Gartenbauratgeber finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unserem umfangreichen Portfolio an Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und Markenblattdüngern.

FMC bietet im Gartenbau hochwirksame Insektizide wie Coragen®, Benevia® und Mospilan® SG, die einen zuverlässigen Schutz vor Schädlingen gewährleisten. Für den Einsatz in der Tropfbewässerung im Gewächshaus ist das Insektizid Verimark® ideal, da es ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge mit schneller Anfangswirkung und langer Wirkungsdauer bekämpft. Des Weiteren können Sie diverse Unkräuter mit unserem Herbizid Centium® 36 CS effektiv bekämpfen. Die Mikroverkapselung des Herbizids Centium® 36 CS sorgt für eine kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs und ist gleichzeitig schonend für Nützlinge.

Auch unser vielseitiges Fungizid Grifon® SC bietet effektiven Schutz gegen verschiedene Pilze im Zierpflanzenbau. Das Fungizid Grifon® SC bietet maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis, ist einfach in der Handhabung und optimal mischbar. Dank der Kombination aus schnell löslichen Hydroxiden und langsam löslichen Oxychloriden gewährleistet Grifon® SC eine langanhaltende Wirkung. Unser Markenblattdünger All In bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe. All In eignet sich ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln. Durch die hervorragenden Formulierungen (SL) sind die Nährstoffe in Wasser gelöst und werden direkt von den Pflanzen aufgenommen.

Mit Blick auf die Zukunft des Pflanzenschutzes, besonders im Gemüsebau, stehen wir jedoch vor neuen Herausforderungen. Zwar wird es auch in den nächsten Jahrzehnten Pflanzenschutz geben, jedoch wird dieser sich stark verändern. Steigende regulatorische Vorgaben, wie die Reduktion chemischer Wirkstoffe, sowie der Klimawandel erfordern innovative und nachhaltige Lösungen. Der Einsatz von Technologien wie RNA-Interferenz und kameragesteuerter Hacktechnik zeigt, dass alternative Ansätze bereits in der Entwicklung sind. Doch auch diese müssen sich wirtschaftlich und in der Praxis bewähren.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Wille der Betriebe, weiterhin regionales und vielfältiges Gemüse anzubauen, ungebrochen. Mit unserer Produktpalette und Expertise möchten wir Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen weiterhin die besten Lösungen bieten.

Wir freuen uns darauf, Sie in der neuen Saison zu unterstützen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit im Gartenbau!

Herzliche Grüße,  
Ihr FMC-Team

## Aktuelle Notfallzulassungen

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Notfallzulassungen nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 des Pflanzenschutzgesetzes hier:



## Aktuelle Veranstaltungen

Besuchen Sie uns auf Veranstaltungen in Ihrer Region, um sich mit unseren Pflanzenschutz-Experten über aktuelle Themen und Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:



## 06

### INSEKTIZIDE / AKARIZIDE

Benevia®	06
Coragen® Arc <sup>farm intelligence</sup>	08
Mospilan® SG	10
Para Sommer	11
NEXSUBA®	12
Verimark®	14

## 16

### HERBIZIDE

Centium® 36 CS	16
Successor® 600	18
Venzar® 500 SC	19

## 20

### FUNGIZIDE

Grifon® SC	20
------------	----

## 22

### MARKEN-BLATTDÜNGER

All In	22
Produktübersicht: Markenblattdünger von FMC	23

## 24

### ANHANG

Produktübersicht nach Kulturen: Gemüse	24	Alle Produkte: Zulassungsumfang, Mindestabstände und Auflagen	30
Kohl	26	Services	44
Zierpflanzen/Baumschulen, GaLaBau	28	Unser Team	46
Weihnachtsbaum/ Schnittgrün	28		
Flächen für die Allgemeinheit/ Öffentliches Grün	28		
Heil- und Gewürzpflanzen, Frische Kräuter	28		
Empfehlung für Spargel	29		
Empfehlung für Kohl	29		





**GUT ZU WISSEN**  
 Die Formulierung als ölige Dispersion ermöglicht die translaminare und lokalsystemische Verteilung in den Blättern.

# Benevia®

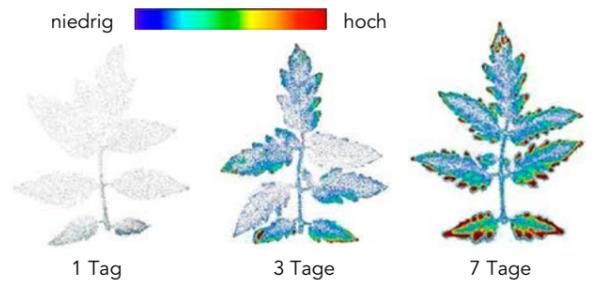
INSEKTIZID

- ! Spezieller Wirkmechanismus
- » Schneller und effektiver Schutz
- 🐛 Kontrolliert beißende und saugende Schädlinge
- ☔ Sehr gute Regenfestigkeit
- 🌡️ Temperatur- und witterungsunabhängig

<b>Wirkstoff</b>	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
<b>Formulierung</b>	Dispersion in Öl (OD)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Diamide, IRAC: 28
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Lokalsystemisch und translaminar
<b>Kulturen</b>	Kopf- und Blumenkohle, Kartoffel, Möhre, Pastinak, Zwiebelgemüse, Spargel, Erdbeere
<b>Indikationen</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege, Kleine Kohlflye, Möhrenfliege, Zwiebelthrips, Zwiebelfliege, Erdbeerblütenstecher, Kartoffelkäfer, Spargelfliege
<b>Aufwandmenge</b>	Gemüsebau: 0,75l/ha, max. 2 Anwendungen
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B1 / NN3001, NN1002
<b>Wartezeit</b>	Kartoffeln, Möhre, Pastinak, Zwiebelgemüse: 14 Tage Kopf- und Blumenkohle: 7 Tage; Spargel: F
<b>Gebindegröße</b>	1l

## Benevia® – Verteilung in der Pflanze

Methode: Isotopenmarkierung



**Schutz bis in die Spitzen**  
 Wenn Benevia® auf den Stängel oder die Blattstiele gespritzt wird, bewegt es sich translaminar ins Gewebe und dann aufwärts und nach außen zu angrenzenden Blättern und verbessert so die Verteilung in der Pflanze und die Erreichbarkeit für Schädlinge.

## Benevia® – Die Ernte im Blick



Weiße Fliege an Kohl



Larve der Kleinen Kohlflye

**Weiße Fliege (*Aleyrodes proletella*)**  
**Kleine Kohlflye (*Delia radicum*)**  
 Der optimale Einsatzzeitpunkt von Benevia® gegen die Kleine Kohlflye ist ab Flugbeginn vor der Eiablage, um den bestmöglichen Schutz der Kulturen zu erzielen. Gegen die Weiße Fliege hat Benevia® eine Wirkung auf schlüpfende Larven (ovi-larvizid) sowie eine Wirkung auf die adulte Fliege.



Die Möhrenfliege ernährt sich vom Kraut



Die Larve der Möhrenfliege bildet Fraßgänge im Rübenkörper

**Möhrenfliege (*Psila rosae*)**  
 Benevia® wird nach dem Flugbeginn vor der Eiablage eingesetzt, um den bestmöglichen Schutz der Möhren zu erzielen. Eine gute Benetzung der Kultur ist wichtig, damit die Möhrenfliege und schlüpfende Larven mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen und diesen aufnehmen.



Thripsbefall an Zwiebeln



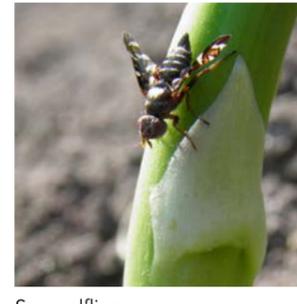
Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

**Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)**  
 Sobald Thripse in den Bestand einfliegen, müssen die Blätter geschützt werden. Der Einsatz von Benevia® sollte zu Flugbeginn erfolgen, um den bestmöglichen Schutz der Blätter zu erreichen. Zur besseren Kontrolle von Thripsen empfehlen wir die Zugabe eines Zusatzstoffes.

**Zwiebelfliege (*Delia antiqua*)**  
 Der optimale Einsatzzeitpunkt von Benevia® ist zum Flugbeginn vor der Eiablage.



Spargelfeld (Junganlage)



Spargelfliege

**Spargelfliege (*Platyparea poeciloptera*)**  
 Benevia® wirkt auf die adulten Tiere und hilft, die Eiablage zu mindern. Auch bereits geschlüpfte Larven (L1) werden kontrolliert. In stark befallsgefährdeten Anlagen trägt die Behandlung mit Benevia® zu einem wesentlich besseren Aufwuchs der Spargelpflanzen bei.

# Stärker, länger, besser



Arc® farm intelligence  
Auch im Kohlmotten-Monitoring

## Coragen®

INSEKTIZID

- Hochwirksam**
- Schneller Fraß-Stopp**
- Hervorragende Wirkungsdauer**
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement**
- Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)**
- Sehr gute Regenfestigkeit**

<b>Wirkstoff</b>	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Lokalsystemisch und translaminar
<b>Kulturen</b>	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitzkohl und Wirsing), Blumenkohle (Brokkoli, Blumenkohl) Zuckermais, Kernobst, Weinrebe, Kartoffeln, Mais
<b>Indikationen</b>	Kopfkohle, Blumenkohle: Freifressende Schmetterlingsraupen; Zuckermais: Maiszünsler
<b>Aufwandmenge</b>	0,125 l/ha, max. 2 Anwendungen
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4 / NN3001, NN410, NN1002
<b>Wartezeit</b>	Kopf- und Blumenkohle: 3 Tage, Zuckermais: 14 Tage
<b>Gebindegröße</b>	0,5 l, 5 l

### Anwendungsempfehlung

Der optimale Zeitpunkt für den Einsatz von Coragen® ist nach der Eiablage zum Schlupf der ersten Raupen. Es können 2 Behandlungen innerhalb einer Generation durchgeführt werden.

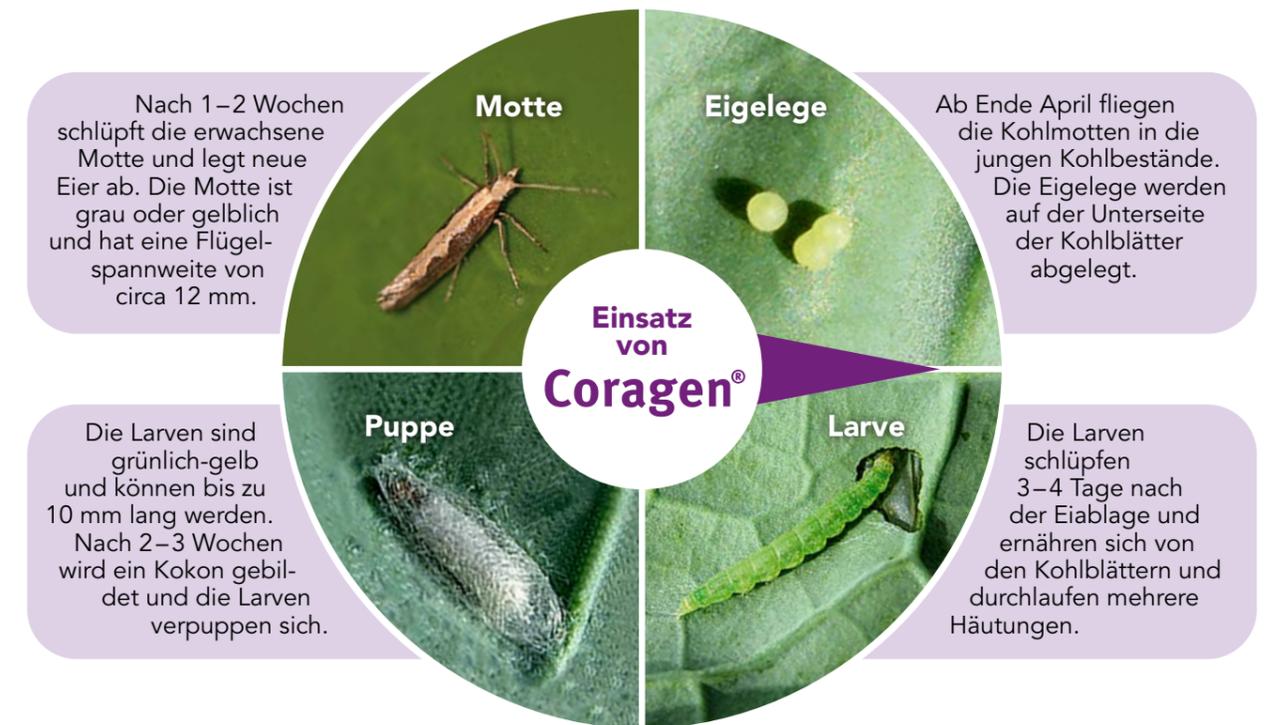
### Coragen® in Mischung mit Netzmitteln

Durch hohe Sonneneinstrahlung und Temperaturen können die Kohlblätter eine starke Wachsschicht entwickeln. Zur Optimierung der Durchdringung des Wirkstoffs empfehlen wir beim Einsatz von Coragen® den Zusatz eines Penetrationshilfsstoffs wie z.B. Kantor®. Ein Ablaufen der Spritzbrühe von den Kohlblättern wird so verhindert.



Schaden durch Kohlmotte

### Entwicklungszyklus der Kohlmotte



### Kohlmotten-Monitoring mit Arc® farm intelligence

Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um die Kohlmotte und deren Monitoring. Herzstück des Kohlmotten-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Kohlanbaugebieten Deutschlands. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf [www.fmc-arc.de](http://www.fmc-arc.de)

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS



# Der K.O. für Blattläuse & Co.



## Mospilan® SG

INSEKTIZID

- Erfasst auch versteckt lebende und neu zuwandernde Insekten
- Enorme Wirkungsbreite gegen zahlreiche Schädlinge
- In vielen Kulturen einsetzbar
- Verlässliche Wirkung, unabhängig von Temperatur und Witterung
- Nicht bienengefährlich (B4)

<b>Wirkstoff</b>	200 g/kg Acetamiprid
<b>Formulierung</b>	Wasserlösliches Granulat (SG)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Neonicotinoide, IRAC: 4A
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Systemisch und translaminar
<b>Kulturen</b>	Obstbau, Zierpflanzen, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Ackerbau Gemüse: Aubergine, Blumenkohle, Buschbohne, Erbse, Feldsalat, Gemüsepaprika, Gurke, Hülsengemüse, Kohlgemüse, Kohlrabi, Kohlrübe, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Kürbis-Hybriden, Radieschen, Rettich, Rosenkohl, Rucola-Arten, Salate, Salat-Arten, Schnittmangold, Spargel, Stangenbohne, Stielmangold, Spinat und verwandte Arten, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Tomate, Zierpflanzen, Zucchini, Zuckererbse, Zuckermais
<b>Indikationen</b>	Gemüsebau: Blattläuse, Weiße Fliege, Kohlmottenschildlaus, Maiszünsler, Spargelhähnchen, Spargelkäfer Zierpflanzen: Blattläuse, Mehliges Kohlblattlaus, Weiße Fliege
<b>Aufwandmenge</b>	0,150–0,325 kg/ha; max. 1–2 Anwendungen im Abstand von 3–14 Tagen (siehe Tabelle ab Seite 34)
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4; in Tankmischung mit Fungiziden (Ergosterol-Biosynthese-Inhibitoren; FRAC-Gruppe G1) Auflage NB6612 beachten / NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160
<b>Wartezeit</b>	Gemüsebau: siehe Tabelle ab Seite 34, Zierpflanzen: N
<b>Gebindegröße</b>	1 kg, 5 kg

### Das bringt Ihnen Mospilan® SG

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Blattläuse	++++	Apfelblütenstecher	++
Himbeergallmücke	+++	Apfelsägewespe	++++
Himbeerrutengallmücke	+++	Apfelwickler	++
Kirschessigfliege	++	Birnenblattsauger	++
Kirschruchfliege	++++	Birnengallmücke	++
Kohlmottenschildlaus, Mehliges Kohlblattlaus	+++	Birnenknospenstecher	++++
Maiszünsler	++	Fruchtstecher	++++
Pflaumsägewespe, Gelbe und Schwarze	++++	Frostspanner	++++
Spargelhähnchen	++++	Kommaschildlaus	++
Spargelkäfer	++++	Miniermotten	++
Walnussfruchtfliege	++++	Pflaumenwickler	++
Weiße Fliege	+++	Schalenwickler	++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++ \*Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

## Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

- Sichere mechanische Wirkung auf bewegliche und unbewegliche Stadien der Schädlinge durch Bildung eines luftundurchlässigen Ölfilms
- Blätter von Zierpflanzen erhalten als Nebeneffekt zusätzlich dauerhaften Glanz; Blatreinigung (Staub und Kalk)
- Je nach Nützlingsart können 7–14 Tage nach der Behandlung wieder Nützlinge eingesetzt werden

<b>Wirkstoff</b>	654 g/l Paraffinöl
<b>Formulierung</b>	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Paraffinöle
<b>Wirkungsweise</b>	Kontaktwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Kontaktmittel
<b>Kulturen</b>	Zierpflanzen, Kern- und Steinobst, Baumschule, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Kartoffeln
<b>Indikationen</b>	Zierpflanzen: Schildlaus-Arten
<b>Aufwandmenge</b>	12–24 l/ha; max. 1 Anwendung
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
<b>Wartezeit</b>	Zierpflanzen: N
<b>Gebindegröße</b>	10 l, 20 l, 1.000 l



Der luftundurchlässige Ölfilm umschließt lückenlos die Schildlaus.

### Anwendungsempfehlung:

- Pflanzen tropfnass spritzen und auf gleichmäßige Benetzung achten, damit ein lückenloser Ölfilm entsteht.

### Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Schildlausarten	++++	Spinmilben (Wintereier)	++++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++

\* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



**Praxistipp:**  
Der optimale Einsatzzeitpunkt von NEXSUBA® ist zum Larvenschlupf, bei Erreichen des Schwellenwertes oder nach Warndienst.



# NEXSUBA®

INSEKTIZID

Schnelle Wirkung

Temperatur- und Witterungsunabhängig

Gute Kulturverträglichkeit

Einsetzbar im ökologischen Landbau

<b>Wirkstoff</b>	480 g/l Spinosad
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren); IRAC 5
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung: Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Verlagerung ins Blattgewebe
<b>Kulturen</b>	Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais, Beerenobst, Erdbeeren, Weinbau
<b>Indikationen</b>	Gartenbau: Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Maiszünsler, Kleine Kohlflyge Dickmaulrüssler u.a.
<b>Aufwandmenge</b>	Gemüsebau: 0,2–0,3 l/ha
<b>Bienenschutz</b>	B1/NN261, NN3801 (NN1002). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
<b>Gebindegröße</b>	0,5l

## NEXSUBA® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Zierpflanzen

Kultur	Schädlinge
<b>Aubergine (unter Glas)</b>	Thripse, Minierfliegen
<b>Blattkohle (Freiland, unter Glas)</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Kleine Kohlflyge
<b>Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli) (Freiland)</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge, Thrips
<b>Bundzwiebel (Freiland)</b>	Thrips
<b>Buschbohne, Erbse (Freiland)</b>	Minierfliegen, Thrips spp.
<b>Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Speiserüben, Kohlrüben, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten – Nutzung als Baby-Leaf-Salat (Freiland)</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen
<b>Feldsalat (Freiland)</b>	Minierfliegen
<b>Gemüsefenchel (Freiland)</b>	Thripse
<b>Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) (unter Glas)</b>	Thrips spp.
<b>Gurke (unter Glas)</b>	Thripse
<b>Kohlrabi (Freiland, unter Glas)</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge
<b>Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Freiland)</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge, Thrips
<b>Rucola-Arten (Freiland, unter Glas)</b>	Minierfliegen
<b>Salate, Endivien (Freiland)</b>	Minierfliegen, Thrips spp.
<b>Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut (Freiland, unter Glas)</b>	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen
<b>Schnittpetersilie (unter Glas)</b>	Thrips spp., Minierfliegen
<b>Speisezwiebel (Freiland)</b>	Thripse
<b>Spinat, Stielmangold (Freiland)</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Rübenflyge
<b>Tomate (unter Glas)</b>	Thripse, Minierfliegen
<b>Zuckermais (Freiland)</b>	Maiszünsler
<b>Zierpflanzen (unter Glas)</b>	Thripse, Dickmaulrüssler



Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

### GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*

**Besonders nützlingschonend**  
NEXSUBA® schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.





# Verimark®

## Gießbehandlung von Kohl-Jungpflanzen im Freiland

### INSEKTIZID

-  Formulierung für die Aufnahme über die Wurzel optimiert
-  Gezielte Wirkstoffausbringung in Wurzelnähe durch Gießverfahren an den Jungpflanzen
-  Schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs über die systemische Verteilung in der Pflanze
-  Sehr gute Wirkungsdauer (bis zu 3 Wochen)
-  Effektive Bekämpfung der an den Wurzeln sitzenden Larven

<b>Wirkstoff</b>	200 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Systemisch
<b>Kulturen</b>	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle
<b>Indikationen</b>	Kopfkohle, Blumenkohle: Kleine Kohlflye
<b>Anwendungsbereich</b>	Freiland
<b>Aufwandmenge/Anwendungstechnik</b>	Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl, Blumenkohl, Brokkoli: 15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30 l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600 ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha), max. 1 Anwendung
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B1 / NN3001, NN1002
<b>Wartezeit</b>	Kopfkohle, Blumenkohle: XF (nicht erforderlich)
<b>Gebindegröße</b>	1 l



Larve der Kleinen Kohlflye



Thripse fliegen in Gewächshäuser ein und schädigen dort Gurken, Paprika und Auberginen

# Verimark®

## Tropfbewässerung im Gewächshaus in Gemüsekulturen und Erdbeeren

### INSEKTIZID

-  Systemische Wirkung – Aufnahme über die Wurzel und Verteilung in der Pflanze
-  Nützlingsschonend – Erhaltung der Nützlingspopulationen, die zur Schädlingsbekämpfung beitragen können
-  Wirkt gegen ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge
-  Schnelle Anfangswirkung, Lange Wirkungsdauer

<b>Anwendungsbereich</b>	Gewächshaus
<b>Anwendungstechnik</b>	Tropfen
<b>Aufwandmenge</b>	Gemüsebau: 500 ml/ha; 2–4 Behandlungen Erdbeere: 375 ml/ha; 4 Behandlungen
<b>Wasseraufwandmenge</b>	mindestens 2.000 l/ha
<b>Erläuterungen zur Kultur</b>	Hydrokultur oder Kulturgefäße
<b>Anwendungsbereich: Erläuterungen</b>	Kulturverfahren auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser
<b>Anwendungstechnik/ Erläuterungen</b>	Tropfbewässerung / Reihenbehandlung
<b>Wartezeit</b>	1 Tag

### Verimark® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Erdbeeren

Kultur	Schädlinge
<b>Buschbohne, Stangenbohne</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )
<b>Gurke, Zucchini</b>	
<b>Melone, Wassermelone</b>	
<b>Aubergine, Tomate</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ), Tomatenminiermotte ( <i>Tuta absoluta</i> )
<b>Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)</b>	
<b>Erdbeere</b>	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> ), Erdbeerblütenstecher



Neu in Eiweißpflanzen!

# Centium® 36 CS

HERBIZID

- Hervorragende Mikroverkapselung für kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs
- Stark gegen Hirtentäschel, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut, Portulak, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Vogel-/Windenknöterich
- Schonend für Nützlinge

<b>Wirkstoff</b>	360g/l Clomazone
<b>Formulierung</b>	Kapselsuspension (CS)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Isoxazolidinone (Chlorotika); HRAC 13
<b>Wirkmechanismus</b>	Carotinoide synthesehemmer
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Vorwiegend über Wurzel und Spross, auch über grüne Pflanzenteile; systemisch
<b>Kulturen</b>	<b>Kohl Gemüse:</b> Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, Wirsingkohl), Kohlrabi; <b>Wurzel- &amp; Knollengemüse:</b> Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Möhre, Sellerie (Bleich-, Knollen-, Schnitt-); <b>Hülsenfrüchte:</b> Erbse (Mark-, Schal- und Zuckerbse), Buschbohne, Stangenbohne; <b>Gurkengewächse:</b> Kürbis (Garten-, Moschus-, Riesen- & Öl-), Zucchini; <b>Blattgemüse &amp; frische Kräuter:</b> Spinat, Spitzwegerich, Basilikum, Kapuzinerkresse, Kerbel, Koriander, Dill, Schnitt-petersilie, Kamille-Arten; <b>Sonstige:</b> Gemüsefenchel (Saat- und Pflanzkultur), Spargel, Grünspargel
<b>Indikationen</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Vorauflauf/nach Pflanzung/nach Anwachsen der Kultur: 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; Vorauflauf, Frische Kräuter & Spinat; vor dem Austrieb, Grünspargel: 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4 / NN1001, NN1002
<b>Wartezeit</b>	Siehe Tabelle im Anhang (Produktübersicht nach Kulturen)
<b>Gebindegröße</b>	1l, 3l



Windenknöterich

Bild: T. Benduhn



Vogelmiere



Ehrenpreis

Bild: Y. Alsayed Ali

## Kapsel ist nicht gleich Kapsel. Setzen Sie bei Clomazone auf die Kapsel von FMC!

Clomazone ist ein wichtiger Wirkstoff für den Vorauflauf und hemmt die Carotinoide synthese. Das Keimlingswachstum wird gehemmt und empfindliche Pflanzen bleichen aus (Bleaching). Wie bei allen clomazonehaltigen Produkten von FMC ist der Wirkstoff mit einer patentierten FMC-Technologie verkapselt. Die FMC-Mikrokapseln bieten höchstmögliche Sicherheit bei der Anwendung und reduzieren Verflüchtigung auf ein Minimum. Während gängige Kapsel formulierungen bereits beim Spritzvorgang zerplatzen, bleiben die Kapseln von FMC stabil und entlassen bei normaler Bodenfeuchtigkeit kontrolliert und kontinuierlich Wirkstoff.

# Centium® 36 CS

HERBIZID

- Hervorragende Mikroverkapselung für kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs
- Stark gegen Hirtentäschel, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut, Portulak, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Vogel-/Windenknöterich
- Schonend für Nützlinge

<b>Wirkstoff</b>	360g/l Clomazone
<b>Formulierung</b>	Kapselsuspension (CS)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Isoxazolidinone (Chlorotika); HRAC 13
<b>Wirkmechanismus</b>	Carotinoide synthesehemmer
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Vorwiegend über Wurzel und Spross, auch über grüne Pflanzenteile; systemisch
<b>Kulturen</b>	Gelbe Lupine, Weiße Lupine, Kichererbse, Deutsche Platterbse, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne
<b>Verwendungszweck</b>	Gelbe Lupine, Weiße Lupine, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne: Lebensmittel
<b>Indikationen</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Im Vorauflauf, BBCH 00–09 (Bis 5 Tage nach der Saat) Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne, Gelbe Lupine, Weiße Lupine: 0,25 l/ha in 200–400 l Wasser/ha Kichererbse, Deutsche Platterbse: 0,2 l/ha in 200–400 l Wasser/ha
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4 / NN1001, NN1002
<b>Wartezeit</b>	F – Wartezeit nicht erforderlich
<b>Gebindegröße</b>	1l, 3l



Kletten-Labkraut



Portulak



Taubnessel

Bilder: FMC



# Successor® 600

HERBIZID

- Breites Wirkspektrum gegen Schadgräser und breitblättrige Unkräuter
- Andauernde Residualwirkung
- Stark gegen Franzosenkraut, Taubnessel-Arten, Kamille-Arten und Einjährige Rispe

<b>Wirkstoff</b>	600g/l Pethoxamid
<b>Formulierung</b>	Emulsionskonzentrat (EC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Chloracetamide: HRAC 15
<b>Wirkmechanismus</b>	Zellwachstumshemmer
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Über Wurzeln, Hypokotyl und Keimblätter von jungen Pflanzen; teilsystemisch
<b>Kulturen</b>	Schnittblumen
<b>Indikationen</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	10–14 Tage nach dem Pflanzen, max. 1 x 2l/ha in 200 bis 400l/ha Wasser
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4 / NN160, NN265
<b>Wartezeit</b>	N
<b>Gebindegröße</b>	10l

**Successor® 600** ist ein bodenaktives Herbizid gegen Schadgräser und breitblättrige Unkräuter. Die Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen.

**Successor® 600** wirkt teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese sowie die Zellteilung. Bereits aufgelaufene Unkräuter werden bis zum Keimblattstadium (max. 2-Blattstadium) erfasst. Später keimende Ungräser werden durch die über mehrere Wochen andauernde Residualwirkung niedergehalten. Ausreichende Bodenfeuchte ist hilfreich für eine schnelle Wirkstoffaufnahme durch die Schadpflanzen.



Rispe, Einjährige



Kamille-Arten



Kleinblütiges Franzosenkraut

# Venzar® 500 SC

HERBIZID

- Mit Lenacil zweifach\* (primär & sekundär) stark gegen Unkräuter
- Idealer Misch- und Bodenpartner zum vervollständigen des Wirkspektrums, auch gegen Problemunkräuter
- Einsatz im Freiland und Gewächshaus
- Bewährt bei Zierpflanzen in Topf und Container gegen Moose (u. a. Lebermoos)

<b>Wirkstoff</b>	500g/l Lenacil
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Uracile; HRAC: 5
<b>Wirkmechanismus</b>	Hemmung des Photosystem II
<b>Wirkstoffaufnahme/-verteilung</b>	Vorwiegend über die Wurzeln; systemisch
<b>Kulturen</b>	Beten (BBCH 10–31), Baumschulgehölzpflanzen, Zierpflanzen (siehe Tabellenteil)
<b>Indikationen</b>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Moose
<b>Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge</b>	Während der Vegetationsperiode: Zierpflanzen als Topf- und Containerpflanzen in FX und UG; Baumschulgehölz in FX: 1l/ha oder 2x 0,5l/ha als Splittinganwendung in 150–600l/ha Wasser; Beten (Rote, Gelbe, Weiße): 1l/ha in 150–600l/ha Wasser oder als Splittinganwendung im Abstand von 5–8 Tage: 2x 0,5l/ha; 3x 0,33l/ha; 4x 0,25l/ha in jeweils 150–600l/ha Wasser
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B4 / NN2001, NN2002
<b>Wartezeit</b>	N
<b>Gebindegröße</b>	1l, 5l

## \*So wirkt Lenacil:

### I. Primärwirkung

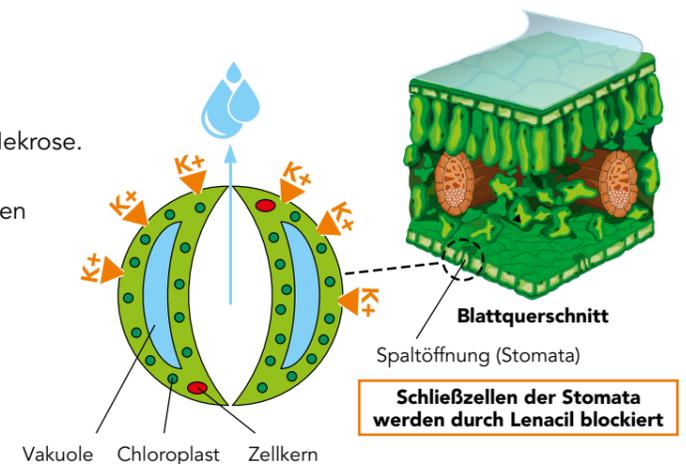
Lenacil hemmt die pflanzliche Photosynthese. Das führt bei Unkräutern zu Blattaufhellung und Nekrose.

### II. Sekundärwirkung

Lenacil bewirkt bei Unkräutern zusätzlich das Öffnen der Spaltöffnungen und verhindert das Schließen. Es kommt zu unkontrollierter Verdunstung und Wasserverlust.

### GUT ZU WISSEN

Die Splitting-Anwendung ermöglicht Anwendung auf drainierten Flächen.



# Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

## Grifon® SC



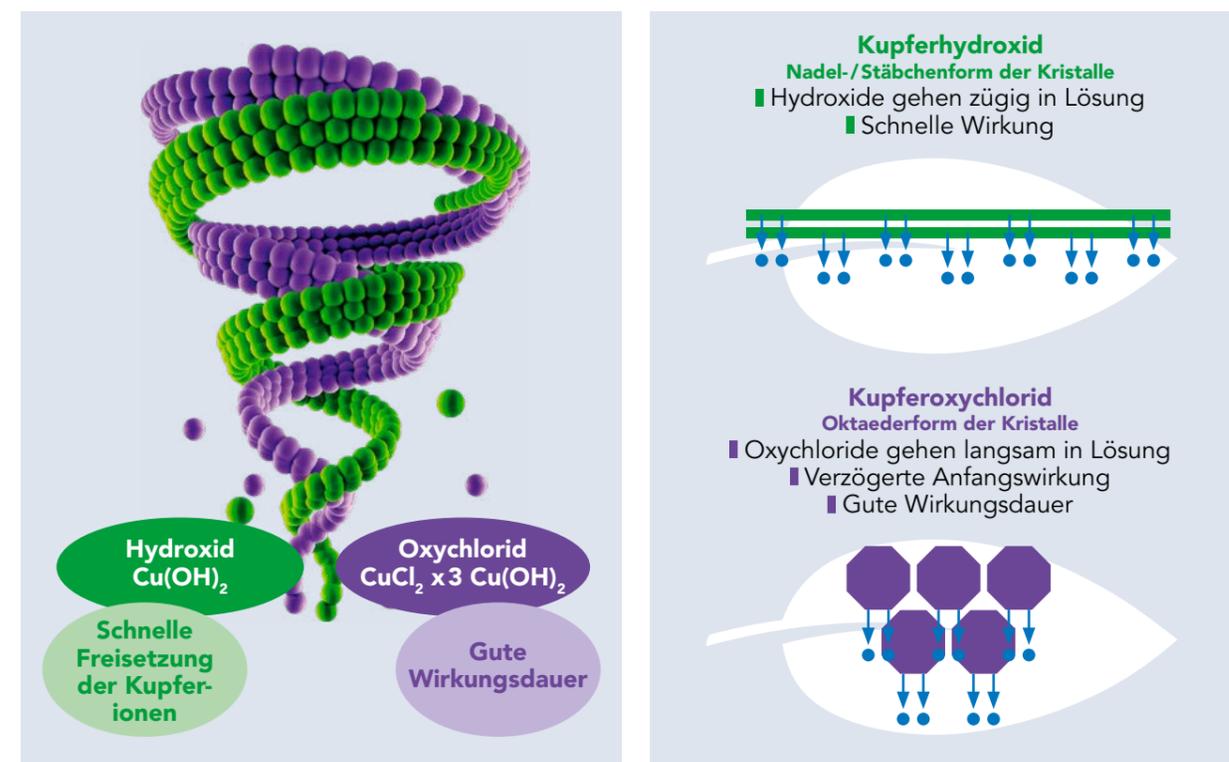
FUNGIZID

- Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- Hervorragende SC-Formulierung

- Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit

<b>Wirkstoffe</b>	229,79g/l Kupferoxychlorid + 208,26g/l Kupferhydroxid
<b>Reinkupfergehalt</b>	272g/l
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	MO1: Multi-site
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Kontakt (präventiv)
<b>Kulturen</b>	Zierpflanzen, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst
<b>Aufwandmenge</b>	Je nach Kultur
<b>Bienen/Nützlinge</b>	B1/ NN2001, NN2002, NN234
<b>Wartezeit</b>	N
<b>Gebindegröße</b>	5l

### Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



### Grifon® SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

Zierpflanzen	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
 <p><b>Echte Mehltaupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), <i>Pseudomonas syringae</i></b> Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7–8 Tage</p>	Pflanzengröße bis 50 cm: <b>2,8l/ha</b>

### Weitere Kulturen und Indikationen

Wein	Hopfen	Kernobst	Steinobst
 <p>Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)</p>	 <p>Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)</p>	 <p>Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)</p>	 <p>Monilia, Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)*, Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)*</p>

\* Kräuselkrankheit (*Taphrina deformans*) und Narrentaschenkrankheit (*Taphrina pruni*) nur an Pfirsich und Pflaume



# All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

**NPK + MgO + Spurennährstofflösung**  
**SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)**

N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	Mn	B	Cu	Zn
120g/l	80g/l	36g/l	22g/l	2,1g/l	0,10g/l	0,08g/l	0,08g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit von Stickstoff
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

## Einsatzempfehlung in allen Kulturen

■ **Ab Vegetationsbeginn:** 2l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

BBCH 12	13	21	25	30	34	38	42	46	51
All In 2 l/ha									

## WENN PFLANZEN NICHT WACHSEN WOLLEN ...

- Pflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe, um gesund wachsen zu können.
- Mangelt es an nur einem dieser Elemente, wirkt sich dies wachstumshemmend auf die Pflanze aus, selbst dann, wenn alle anderen essenziellen Nährstoffe im Überfluss vorhanden sind.



Liebigsches Minimumgesetz

## 14 ESSENTIELLE PFLANZENNÄHRSTOFFE – GRUNDBAUSTEINE DES STOFFWECHSELS

<b>Makronährstoff</b>	Stickstoff, Phosphor, Kalium
<b>Sekundärnährstoff</b>	Calcium, Magnesium, Schwefel
<b>Mikronährstoff</b>	Eisen, Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän, Chlor, Nickel

## MARKENBLATTDÜNGER VON FMC

Gebinde, Nährstoffgehalte, Oxidformen und Kulturen

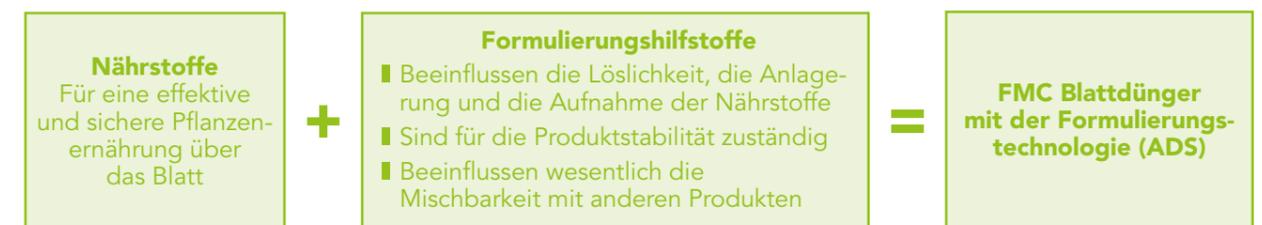
	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Kupfer 380 SC	Maize Extra	Multiple Pro	Vertex HI N34
Formulierung	SL	SL	SL	SL	SC	SL	SC	SL
Spez. Gewicht	1,24	1,35	1,44	1,39	1,51	1,62	1,7	1,34
pH-Wert	2,0	7,5–8,5	< 2,0	2,0–3,5	6,18	0,25–1,25	8,0–10,0	3,0–5,0
Gebinde	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 600l	5l	10l, 1000l	5l	10l, 1000l
<b>Nährstoffe (Gramm pro Liter)</b>								
N	120							340
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	80		440			600		
K <sub>2</sub> O	36		74			80		
SO <sub>3</sub>				212				
MgO	22		80				75	34
Mn	2,66			144			300	9
B	0,1	150						
Zn	0,08			10		125	60	
Cu	0,08				662		100	5
Mo		7,5						
<b>Kulturen</b>								
Raps	✓	✓	✓	✓			✓	✓
Mais	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Kartoffel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Getreide	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zuckerrübe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gemüsebau	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Obstbau	✓	✓			✓		✓	
Weinbau	✓	✓			✓		✓	
Hopfen	✓	✓	✓			✓	✓	

## ADS (ADVANCED DELIVERY SYSTEM\*) FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE

\* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

**Vorteile unserer modernen Produktformulierungen:**

- Moderne Formulierungshilfsstoffe für eine bessere Benetzung und Anhaftung
- Ermöglichen den Eintritt des Nährstoffs in das Blatt
- Gewährleistet die Verfügbarkeit des Nährstoffs auch unter trockenen Bedingungen
- Sicherung der Nährstoffaufnahme
- Verhinderung von Blattverbrennungen
- Sichert die Mischbarkeit und Stabilität im Spritztank



# PRODUKTÜBERSICHT NACH KULTUREN

## GEMÜSE

Kultur	Problem	Lösung
Aubergine	Blattläuse	<b>Mospilan® SG, Verimark®</b>
	Weißer Fliege	<b>Mospilan® SG, Verimark®</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Verimark®</b>
	Blattminierende Insekten	<b>Verimark®</b>
	Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Verimark®</b>
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Tomatenminiermotte	<b>Verimark®</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Venzar® 500SC</b>
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Bleichsellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Benevia®, Coragen®</b>
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Weißer Fliege	<b>Benevia®, Mospilan® SG</b>
	Kleine Kohlflyge	<b>Benevia®, Verimark®, NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
Buschbohne	Blattläuse	<b>Mospilan® SG, Verimark®</b>
	Minierfliegen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Verimark®</b>
	Weißer Fliegen	<b>Verimark®</b>
	Blattminierende Insekten	<b>Verimark®</b>
	Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Verimark®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Endivien	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Minierfliege	<b>NEXSUBA®</b>
Erbse (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse)	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Minierfliegen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Feldsalat	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Minierfliegen	<b>Mospilan® SG</b>
Gemüsefenchel (Pflanzkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Gemüsefenchel (Saatkultur)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Gurke	Weißer Fliege	<b>Mospilan® SG</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Verimark®</b>
	Blattminierende Insekten	<b>Verimark®</b>
	Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Verimark®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Hülsengemüse (getrocknet)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Kartoffel	Kartoffelkäfer	<b>Benevia®, Coragen®, Mospilan® SG, NEXSUBA®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Knollensellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
Kohlrabi	Kohlmottenschildlaus, Mehliges Kohlblattlaus	<b>Mospilan® SG</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>

Kultur	Problem	Lösung
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Benevia®, Coragen®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Weißer Fliege	<b>Benevia®, Mospilan® SG</b>
	Kleine Kohlflyge	<b>Benevia®, Verimark®, NEXSUBA®</b>
Kürbis-Hybride	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Kürbis (Moschus-, Riesen-, Garten-)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Mangold, Schnittmangold, Stielmangold	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Möhre	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Möhrenfliege	<b>Benevia®</b>
	Blattläuse	<b>Verimark®</b>
	Weißer Fliege	<b>Verimark®</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Verimark®</b>
Paprika, Gemüse- (inkl. Peperoni und Chili)	Blattminierende Insekten	<b>Verimark®</b>
	Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Verimark®</b>
	Tomatenminiermotte	<b>Verimark®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Minierfliegen	<b>NEXSUBA®</b>
Poree	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Radieschen, Rettich	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Rosenkohl	Weißer Fliege	<b>Benevia®, Mospilan® SG</b>
	Kleine Kohlflyge	<b>Benevia®</b>
Rucola-Arten	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Salate (z. B. Kopfsalate, Schnittsalat, Bindsalat)	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Minierfliegen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Schnittlauch	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Schnittsellerie	<b>NEXSUBA®</b>
Spargel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	<b>Mospilan® SG</b>
	Spargelfliege	<b>Benevia®</b>
Spargel (Grün-)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	<b>Mospilan® SG</b>
	Spargelfliege	<b>Benevia®</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Minierfliegen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Spinat	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen,	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Tomate (ausgenommen Cherrytomate)	Weißer Fliege	<b>Mospilan® SG</b>
	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Verimark®</b>
	Blattminierende Insekten	<b>Verimark®</b>
	Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Verimark®</b>
	Tomatenminiermotte	<b>Verimark®</b>
Zucchini	Minierfliegen	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Weißer Fliege	<b>Mospilan® SG, Verimark®</b>
Zuckererbse	Freifressende Schmetterlingsraupen	<b>Verimark®</b>
	Blattminierende Insekten	<b>Verimark®</b>
	Eulenarten ( <i>Noctuidae</i> )	<b>Verimark®</b>
	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Zuckermais	Maiszünsler	<b>Coragen®, Mospilan® SG, NEXSUBA®</b>
	Zwiebel, Speisewiebel (inkl. Silberwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch	<b>Benevia®, NEXSUBA®</b>
	Zwiebelthrips	<b>Benevia®, NEXSUBA®</b>
	Zwiebelfliege	<b>Benevia®</b>

# Gesunder Start – Ertragreiche Ernte in Kohl

## BREITE WIRKSTOFFPALETTE IM KOHL

FMC bietet ein starkes Insektizidportfolio im Kohl mit Wirkstoffen, die nicht nur Schädlinge effektiv kontrollieren, sondern auch wichtige Bausteine in einer Spritzfolge zur Vorbeugung von Resistenzen sind. Eine frühzeitige Schädlingsbekämpfung im Kohlanbau ist entscheidend, um den Befall von Schädlingen effektiv zu verhindern. Nur so kann eine ungestörte Entwicklung der Pflanzen und somit eine ausgezeichnete Qualität sichergestellt werden.

Ideal kombinierbar mit **All In**, Markenblatt-dünger

## INSEKTIZIDE – EXZELLENTER SCHUTZ DER PFLANZEN VON ANFANG BIS ENDE

### Verimark® INSEKTIZID

- Kleine Kohlfliegen
- Sehr gute Wirkungsdauer
- Optimierte Aufnahme über die Wurzel
- Systemische Verteilung in der Pflanze: schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs

### NEXSUBA® INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen; Thripse; Kleine Kohlfliegen
- Schnelle Wirkung
- Gute Kulturverträglichkeit
- Einsetzbar im ökologischen Landbau

### Coragen® INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen
- Hochwirksam
- Nütlingsschonend
- Baustein im Resistenzmanagement

### Benevia® INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen
- Weiße Fliegen; Kleine Kohlfliegen
- Spezieller Wirkmechanismus
- Sehr gute Regenfestigkeit
- Schneller und effektiver Schutz

### Mospilan® SG INSEKTIZID

- Weiße Fliegen; Blattläuse
- Lange Wirkungsdauer
- Wetterunabhängig
- Erfasst auch versteckt lebende und zuwandernde Insekten

<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)	Suspensionskonzentrat (SC)	Suspensionskonzentrat (SC)	Dispersion in Öl (OD)	Wasserlösliches Granulat (SG)
<b>Wirkstoffgruppe</b>	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren), IRAC 5	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Cyano-Neonikotinoide, IRAC 4A
<b>Wirkungsweise</b>	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung
<b>Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze</b>	Systemisch	Verlagerung im Blattgewebe	Lokalsystemisch und translaminar	Lokalsystemisch und translaminar	Systemisch und translaminar
<b>Kulturen</b>	<b>Jungpflanzenanzucht Kopfkohle</b> (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), <b>Blumenkohle</b> (Blumenkohle, Brokkoli): Kleine Kohlfliege	<b>Jungpflanzenanzucht Kopf- und Blumenkohle:</b> Kleine Kohlfliege <b>Kohlgemüse</b> (ausg. Kohlrabi, Blattkohle): Freifress. Schmetterlingsraupen, Thripse	<b>Kopfkohl</b> (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) und <b>Blumenkohle</b> (Blumenkohl und Brokkoli)	<b>Kopfkohle</b> (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), <b>Blumenkohle</b> (Blumenkohle, Brokkoli)	<b>Kopfkohl</b> (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), <b>Blumenkohle</b> (Blumenkohl und Brokkoli), <b>Kohlrabi</b> und <b>Rosenkohl</b>
<b>Aufwandmenge/Anzahl Anwendungen pro Kultur und Jahr</b>	<b>Jungpflanzenanzucht:</b> 15ml/1.000 Pflanzen gießen, max. 1 Anw.	<b>Jungpflanzenanzucht:</b> 12 ml/1.000 Pflanzen gießen, max. 1 Anw. <b>Kohlgemüse:</b> 0,2 l/ha spritzen, max. 4 Anw.	0,125 l/ha, max. 2 Anw.	0,75 l/ha, max. 2 Anw.	Blattläuse: 0,25 kg/ha, max. 2 Anw. Weiße Fliege: 0,325 kg/ha, max. 2 Anw.
<b>Anwendungszeitpunkt</b>	<b>Jungpflanzenanzucht:</b> von 2. bis 5. Laubblatt entfaltet (BBCH 12 – 15)	<b>Jungpflanzenanzucht:</b> vor dem Auspflanzen <b>Kohlgemüse:</b> ab Schlüpfen der ersten Larven	Bei Beginn der Eiablage	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Kopfkohl, Blumenkohle: BBCH 41–49 Kohlrabi: ab BBCH 14 Rosenkohl: ab BBCH 47
<b>Wartezeit</b>	F (nicht erforderlich)	Jungpflanzenanzucht: F (nicht erforderlich) Freiland, Kohlgemüse: 3 Tage	3 Tage	7 Tage	Kopfkohl, Blumenkohle, Kohlrabi: 14 Tage Rosenkohl: 21 Tage



Kleine Kohlfliege

200 g/l Cyazypyr®



Thripse

480 g/l Spinosad



Kohlmotte

200 g/l Rynaxypyr®



Weiße Fliege

100 g/l Cyazypyr®



Blattläuse

200 g/kg Acetamiprid

## KOHLMOTTEN-MONITORING MIT ARC® FARM INTELLIGENCE

Mit unserem kostenlosen, digitalen Serviceangebot Arc® farm intelligence ist es möglich, die Bekämpfung der Kohlmotte zu vereinfachen und zu präzisieren. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf [www.fmc-arc.de](http://www.fmc-arc.de)



## ZIERPFLANZEN/BAUMSCHULEN, GALABAU (GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU)

Kultur	Problem	Lösung
Schnittblumen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>Successor® 600</b>
Zierpflanzen	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Weißer Fliege	<b>Mospilan® SG</b>
	Schildläuse	<b>Para Sommer</b>
	Dickmaulrüssler	<b>NEXSUBA®</b>
	Thripse	<b>NEXSUBA®</b>
Zierpflanzen, ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Echte Mehltäupilze, <i>Cercospora</i> -Arten, <i>Gloeosporium</i> , Rost ( <i>Puccinia alli</i> ), <i>Pseudomonas syringae</i>	<b>Grifon®</b>
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Venzar® 500 SC</b>
Zierpflanzenbau als Topf- und Containerkulturen	Moose	<b>Venzar® 500 SC</b>
Baumschulgehölzpflanzen	Moose	<b>Venzar® 500 SC</b>

## WEIHNACHTSBAUM/SCHNITTGRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Schildläuse	<b>Para Sommer</b>

## FLÄCHEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT/ ÖFFENTLICHES GRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Zierpflanzen	Blattläuse	<b>Mospilan® SG</b>
	Schildlaus-Arten	<b>Para Sommer</b>

## HEIL- UND GEWÜRZPFLANZEN, FRISCHE KRÄUTER

Kultur	Problem	Lösung
Basilikum Dill Kapuzinerkresse Kerbel Koriander Mohn Schnittpetersilie Spitzwegerich	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>

## Empfehlung für Spargel (Junganlagen und Ertragsanlagen)

	Vor dem Durchbruch	Stechperiode	Vor dem Austrieb	Aufwuchs	Vollblüte	Laubentwicklung	Abreife
<b>Blattläuse</b> 0,25 kg/ha							
<b>Spargelhähnchen, Spargelkäfer</b> 0,325 kg/ha, max. 2 Anwendungen				<b>Mospilan® SG</b>			
<b>Spargelfliege</b> 0,75 l/ha (Bandspritzung ca. 1/5 der Aufwandmenge), max. 1 Anwendung				<b>Benevia®</b>			
<b>Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter</b> 0,25 l/ha, max. 1 Anwendung	<b>Centium® 36 CS</b>		<b>Centium® 36 CS</b> Vor dem Austrieb nur in Ertragsanlagen				

## Empfehlung für Kohl

Befall	BBCH 00	12	13	14	19	41	45	49
Kleine Kohlflye		<b>Verimark®</b>						
Kleine Kohlflye, Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupen		<b>NEXSUBA®</b>			<b>NEXSUBA®</b>			
Kohlmotte, Freifressende Schmetterlingsraupen		<b>Coragen®</b>						
Kleine Kohlflye, Kohlmotte, Weiße Fliege, Freifressende Schmetterlingsraupen		<b>Benevia®</b>						
Weißer Fliege/Kohlmotten-schildlaus, Blattläuse							<b>Mospilan® SG</b>	
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>Centium® 36 CS</b>							

\*Zulassung nach Art. 53 in 2024



# ZULASSUNGSUMFANG, MINDESTABSTÄNDE UND AUFLAGEN

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
<b>Benevia®</b> 100g/l Cyantraniliprole						NW262, NW264, NW468									6611	1002, 3001	11		
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz-, Rosenkohl), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen: Zuckerrübeneule), Weiße Fliege, Kleine Kohlflye	2 x 0,75l/ha in 300 bis 800l/ha Wasser	F	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	7	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Möhre, Pastinak	Möhrenfliege	2 x 0,75l/ha in 300 bis 1.000l/ha Wasser	F	BBCH 11–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW705	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Zwiebelgemüse	Zwiebelthrips, Zwiebelfliege	2 x 0,75l/ha in 200 bis 800l/ha Wasser	F	BBCH 12–79 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW701, NG365	15	10	5	5	10	NT108	25	25	5	5			
Erdbeere	Erdbeerblütenstecher	1 x 0,75l/ha in 300 bis 1.000l/ha Wasser	F	BBCH 12–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	1	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Kartoffel	Kartoffelkäfer	1 x 0,125l/ha in 400–600l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1	5					NT102	20	20	0	0			
<b>Centium® 36 CS</b> 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW262, NW263, NW468, NW642-1						NT127, NT149				6641	1001, 1002	11, 31	
Basilikum		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat								NT101	20	0	0	0			
Bleichsellerie		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen								NT102	20	20	0	0			
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0, % in 10l Wasser = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen	F							NT102	20	20	0	0			
Buschbohne				Vor dem Auflaufen															
Dill		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	45							NT101	20	0	0	0			
Erbse				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat															
Gemüsefenchel Pflanzkultur		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125 % = 12,5ml auf 10l Wasser	F	3–8 Tage nach dem Pflanzen	F							NT102	20	20	0	0			
Gemüsefenchel Saatkultur				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat															
Grünpargel		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Austrieb	21							NT101	20	0	0	0			
Kamille-Arten		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10l Wasser	F		28							NT102	20	20	0	0			
Kapuzinerkresse		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	21							NT101	20	0	0	0			

Handelsname, Wirkstoff  Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607			Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik						
								50%	75%				90%	50%				75%	90%
<b>Centium® 36 CS</b> 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW262, NW263, NW468, NW470, NW642-1					NT127, NT149				6641	1001, 1002	11, 31		
Kartoffel (ausgenommen zur Pflanzguterzeugung)		1 × 0,25l/ha in 300–400l/ha Wasser		Vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen; nach dem letzten Häufeln	/						NT 102	20	20	0	0				
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125% = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen bzw. vor der Saat oder vor dem Auflaufen	/						NT102	20	20	0	0				
Kerbel		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075% = 3,8–7,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	/						NT101	20	0	0	0				
Knollensellerie			F	Nach dem Pflanzen	90														
Knollensellerie (Nutzung als Bundsellerie)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen	90						NT102	20	20	0	0				
Kohlrabi			F	Nach dem Anwachsen	42														
Koriander		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075% = 3,8–7,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	/						NT101	20	0	0	0				
Mohn			F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	/														
Möhre			F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	/						NT102	20	20	0	0				
Moschus-Kürbis, Riesen- kürbis, Gartenkürbis		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125% = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Nach dem Pflanzen	35														
Schnittpetersilie			F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	90						NT101	20	0	0	0				
Schnittsellerie (Nutzung als frisches Kraut)			F	Nach dem Auflaufen	56														
Spargel (Ertragsanlagen)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser (Ertragsanlagen) bzw. in 200–600l/ha Wasser (Junganlagen); allg. Konz.: 0,125% = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Nach der Stechperiode oder nach Einebnen der Dämme, vor dem Durchstoßen	F						NT102	20	20	0	0				
Spargel (Junganlagen)				Im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen															
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125% = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	F														
Spinat		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen	35						NT101	20	0	0	0				
Spitzwegerich		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125% = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	28														
Stangenbohne			F	Vor dem Auflaufen	F						NT102	20	20	0	0				
Zucchini			F	Nach dem Pflanzen	28														
Ölkürbis		1 × 0,25 l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	F						NT102	20	20	0	0				
Gelbe Lupine, Weiße Lupine		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l Wasser/ha	F		F						NT102-1	20	20	0	0				
Kichererbse, Deutsche Platterbse		1 × 0,2 l/ha in 200–400 l Wasser/ha	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	F						NT102-1	20	20	0	0				
Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l Wasser/ha	F		F						NT102-1	20	20	0	0				
<b>Coragen®</b> 200g/l Chlorantraniliprole						NW264, NW642-1, NW468									6641	3001, 410, 1002	0,5l, 5l		
Kartoffel	Kartoffelkäfer	2 × 60ml/ha in 400–600l/ha Wasser		Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufwurf	14														
Blumenkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen	2 × 0,125l/ha in mind. 600l/ha Wasser	F	Bei Beginn der Eiablage;	3														
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)				bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	3														
Zuckermais	Maiszünsler	2 × 0,125l/ha in 300–400l/ha Wasser		Ab Eiablage vor dem Schlupf	14														

Handelsname, Wirkstoff  Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)					Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%	90%			
<b>Grifon® SC</b> 229,79 g/l Kupferoxychlorid 208,26 g/l Kupferhydroxid	Echte Mehltäupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost ( <i>Puccinia allii</i> ), Pseudo- monas syringae																6611	234, 2001, 2002,	5l
Zierpflanzen		Pflanzengröße bis 50 cm 2,8 l/ha in mindestens 600 l/ha Wasser	F	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	/		n.z.	n.z.	n.z.	20									
<b>Mospilan® SG</b> 200 g/kg Acetamiprid						NW263, NW468											6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg
Aubergine	Weißer Fliegen Blattläuse	2 x 0,3–0,6 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,05% = 5 g in 10 l Wasser 2 x 0,15–0,3 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025% = 2,5 g in 10 l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
Blumenkohl	Weißer Fliegen	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,081% = 8,1 g in 10 l Wasser 2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,063% = 6,3 g in 10 l Wasser	F		14		NW605-1, NW606	5	5	*	*								
Buschbohne	Blattläuse	2 x 3 g/100 m² allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser	F		14		NW605-1, NW606	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0		
Erbse								5	5	*	*		NT103	20	20	20	0		
Feldsalat		2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser		Bei Befallsbeginn	3		10	5	5	*		NT101	20	0	0	0			
Gemüsepaprika	Blattläuse Weißer Fliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m² 50–125 cm: 2,25 g/100 m²; über 125 cm: 3 g/100 m²; allg. Konz.: 0,025% = 2,5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 g/100 m² 50–125 cm: 4,5 g/100 m²; über 125 cm: 6 g/100 m²; allg. Konz.: 0,05% = 5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
Gurke	Blattläuse Weißer Fliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m² 50–125 cm: 2,25 g/100 m²; über 125 cm: 3 g/100 m²; allg. Konz.: 0,025% = 2,5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 g/100 m² 50–125 cm: 4,5 g/100 m²; über 125 cm: 6 g/100 m²; allg. Konz.: 0,05% = 5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen	F/G G		Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3		NW609	5										
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	2 x 3 g/100 m²; allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		28		NW605-1, NW606	5	5	*	*		NT103	20	20	20	0	
<b>Mospilan® SG</b> 200 g/kg Acetamiprid						NW263, NW468											6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg
Kartoffel	Blattläuse Kartoffelkäfer	1 x 250 g/ha in 200–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser 2 x 125 g/ha in 300–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,04% = 4 g auf 10 l Wasser	F	Frühjahr bis Sommer	14		NW605, NW606	5	5	*	*		NT102	20	20	0	0		
					7		NW609-1	5											
Kohlrabi	Kohlmottenschildlaus Mehlige Kohlblattlaus	2 x 3,25 g/100 m²; allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14		NW605-1, NW606, NW605	5	5	*	*								
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl)	Weißer Fliegen Blattläuse	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,08% = 8 g in 10 l Wasser 2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,06% = 6 g in 10 l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14		NW605-1, NW606	5	5	*	*								

Handelsname, Wirkstoff  Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Rosenkohl	Blattläuse Weiße Fliegen	2 × 0,25 kg/ha in 700l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,036 % = 3,6 g auf 10l Wasser 2 × 0,325 kg/ha in 700l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,046 % = 4,6 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	21	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Rucola-Arten (Freiland)	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; 2 × 2,5 g/100 m <sup>2</sup> ; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab 50 % Bodenbedeckungsgrad	3	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
Rucola-Arten (Gewächshaus)	Blattläuse		F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		NW605, NW606	10	5	5	*		NT101	20	0	0	0			
Salate	Blattläuse		F/G		7	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Schnittmangold, Stielmangold	Blattläuse		F/G		7	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Spargel	Blattläuse Spargelhähnchen/ Spargelkäfer	2 × 0,25 kg/ha in 600–800l/ha Wasser 2 × 0,325 kg/ha in 600–800l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
Spinat	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; 2 × 2,5 g/100 m <sup>2</sup> ; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser	F/G		7														
Spinat und verwandte Arten, Erbse, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)			F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Stangenbohne	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m <sup>2</sup> ; 50–125 cm: 2,25 g/100 m <sup>2</sup> ; über 125 cm: 3 g/100 m <sup>2</sup> ; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW609-1, NW701, NW706	NW606, 50–125 cm: 15; NW606, ab 125 cm: 20; NW609-1 (bis 50 cm): 5	10	10	5	bis 50 cm: 10; 50–125 cm: 20; über 125 cm: 20	NT102 NT109	20 25	20 25	0 25	0 5			
Tomate (ausgenommen Cherrytomaten)	Weiße Fliegen	2 × 0,3–0,6 kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,05 % = 5 g auf 10l Wasser 2 × 0,15–0,3 kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
Zucchini, Kürbis-Hybriden (mit genießbarer Schale)	Blattläuse	2 × 1,5 g/100 m <sup>2</sup> ; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser			3	NW609	5												
Zuckererbse		2 × 0,3 kg/ha in 400–600l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606	5	5	*	*		NT103	20	20	20	0			
Zuckermais	Maiszünsler Blattläuse	2 × 0,325 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,08 % = 8 g auf 10l Wasser			F	NW605-1, NW606, NW706	10	5	5	*	10	NT108	25 25	25 25	5 5	5 5			
<b>NEXSUBA®</b> 480 g/l Spinosad						NW262, NW264, NW468, SF276-ZB											6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,5l
Aubergine	Thripse, Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	3														
Blattkohle	Freifressende Schmet- terlingsraupen, Minier- fliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen, ab Schlüpfen der ersten Larven	3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Spinat, Stielmangold	Freifressende Schmet- terlingsraupen, Minier- fliegen, Rübenfliege	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			

Handelsname, Wirkstoff  Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Kohlrabi	Freifressende Schmetterlingsraupen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Blattkohle, Kohlrabi	Kleine Kohlflye	12ml/1.000 Pflanzen	G	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis															
Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle) (Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen)	Kleine Kohlflye	12ml/1.000 Pflanzen	G																
Buschbohne, Erbse	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	F	nach der Blüte , bei Befall	14	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Erbse, Stielmus, Kohlgemüse	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Feldsalat	Minierfliegen	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	14	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Gemüsefenchel	Thripse	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis 7 Tage vor der Ernte	7	NW607	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Thrips spp.	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3														
Gurke	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3														
Kartoffel	Kartoffelkäfer	50ml/ha	F	ab Schlüpfen der ersten Larven nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	14	NW606	5	*	*	*	0	102	20	20	5	*			
Kohlgemüse (ausgenommen: Kohlrabi, Blattkohle)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse	0,2l/ha	F	ab Schlüpfen der ersten Larven	3	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Mais Zuckermais	Maiszünsler	0,2l/ha	F		F 3	NW605-1, NW606, NW701	10	5	5	*	10	103	20	20	20	0			
Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Salate, Endivien	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
<b>NEXSUBA®</b> 480 g/l Spinosad						NW262, NW264, NW468, SF276-ZB											6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,5l
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW605, NW606, NW706	15	10	5	5	10	103	20	20	20	0			
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte	0,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7														
Rucola-Arten	Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7														

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik			Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				103	20	20	20			0					
								50%	75%	90%													
Rucola-Arten	Minierfliegen	0,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7																		
Schnittpetersilie	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7																		
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe, Radieschen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0							
Speisezwiebeln, Porree	Thripse	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0							
Tomate	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3																		
Tomate	Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 1,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3																		
Zierpflanzen	Dickmaulrüssler Thripse	0,25l/ha	G		F																		
Zwiebelgemüse	Thripse	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	14	NW607, NW706	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5							
<b>Para Sommer</b> 654g/l Paraffinöl						NW263, NW468												6641	134, 261, 270, 333, 383	201, 101, 1000l IBC			
Kartoffel (zur Pflanzguterzeugung, Zertifiziertes Pflanzgut, Vorstufen- und Basispflanzgut)	Blattläuse als Virusvektoren	7l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW642-1																	
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten	Pflanzengröße bis 50 cm 12 l/ha in 600 l/ha Wasser; Pflanzengröße 50 bis 125 cm 18 l/ha in 900 l/ha Wasser; Pflanzengröße über 125 cm 24 l/ha in 1.200 l/ha Wasser	F/G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F	NW605 >125 cm, NW606, NW642	10	10	5	*													
<b>Successor® 600</b> 600g/l Pethoxamid						NN265, NW261, NW262, NW265, NG405												6641	160, 265	101			
Schnittblumen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	10–14 Tage nach dem Pflanzen	F	NW605, NW606, NW706	10	5	5	*	20												
<b>Venzar® 500 SC</b> 500g/l Lenacil						NW468, NW262, NW264, NW265, NG360												6641	2001, 2002	11, 51			
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 × 1,0 l/ha in 150–600l/ha Wasser 2 × 0,5 l/ha in 150–600l/ha Wasser 3 × 0,33 l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	Frühjahr bis Sommer, nach dem Auflaufen; im Splitting 5–8 Tage Abstand	F	NG405, NW605-1, NW 606 NW800, NW605-1, NW606 NW800, NW605-1, NW606	20 15 15	10 10 10	5 5 5	5 5 5	20 20 20												

Handelsname, Wirkstoff  Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%				75%	90%
<b>Venzar® 500 SC</b> 500g/l Lenacil						NW468, NW262, NW264, NW265, NG360								6641	2001, 2002	11, 51			
Zierpflanzen ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	BBCH 10–12	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
Zierpflanzen ausgenommen Ziergehölze		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser		BBCH 10–12 im Abstand von 7–14 Tagen		NW605-1, NW606, NW706, NG800	15	10	5	5	20								
Zierpflanzen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	G	BBCH 10–12	F														
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser		BBCH 10–12 im Abstand von 7–14 Tagen															
Zierpflanzenbau Topf- und Containerkulturen	Moose	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	Während der Vegetationsperiode	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser				NW605-1, NW606, NW706, NG800	15	10	5	5	20								
		1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	G																
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser																	
Zierpflanzenbau Baumschulgehölzpflanzen	Moose	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	BBCH 10–97 und Pflanze bzw. oberirdische Teile abgestorben oder Pflanze in Winter- bzw. Vegetationsruhe Abstand 7–14 Tage	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser				NW605-1, NW606, NW706, NG800	15	10	5	5	20								
<b>Verimark®</b> 200g/l Cyazypyr						NW470, NW264								6611	3001, 1002	11			
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenmi- niermotte (Tuta absoluta)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	2 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–79	1	NW820, NZ113													
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeerblü- tenstecher	4 × 0,375l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenmi- niermotte (Tuta absoluta)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)	Kleine Kohlflye	15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha)	F	BBCH 12–15 (2.–5. Laubblatt entfaltet)	F	NW642-1, NW701, NW800, NG364, NG365					10								
Melone, Wassermelone	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													

# SERVICES

## BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)

### Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

### Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

### Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.



## IMMER AKTUELL INFORMIERT: [www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de)



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter [www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de) und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung.

Hier klicken

## UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE:



Unter [@fmc\\_agro\\_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de) finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!

Hier klicken



Folgen Sie uns auf Facebook unter [FMC Agricultural Solutions](https://www.facebook.com/FMC.Agricultural.Solutions) und finden vielfältige Themen aus der Landwirtschaft. Schauen Sie doch mal vorbei!

Hier klicken



Besuchen Sie uns auf [FMC Agricultural Solutions Deutschland](https://www.youtube.com/FMC.Agricultural.Solutions.Deutschland) und finden interessante Videos zu unseren Produkten. Abonnieren Sie uns!

Hier klicken

Kostenloses  
digitales Serviceangebot

## ARC® FARM INTELLIGENCE

Kohlmotten-Monitoring im Hosentaschenformat



Wir möchten Ihnen unser neues digitales Serviceangebot **Arc® farm intelligence** vorstellen. Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um die Kohlmotte und deren Monitoring. Herzstück des Kohlmotten-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Kohlanbaugebieten in Deutschland.

Ziel von **Arc® farm intelligence** ist es die Bekämpfung der Kohlmotte zu vereinfachen und zu präzisieren. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf [www.fmc-arc.de](http://www.fmc-arc.de)

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS

Digitale Services

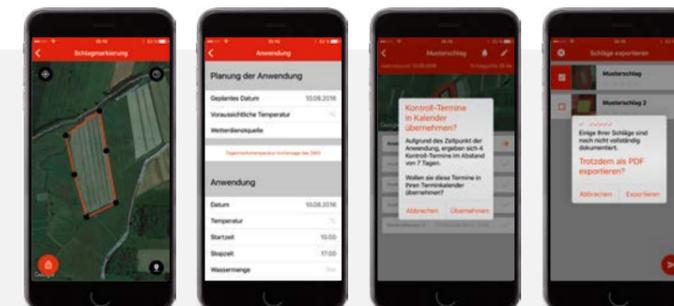
Hier klicken

Auch im Mais: Maiszünsler-Monitoring für eine gezielte Bekämpfung!

## CLOMAZONE APP

Alle Informationen in Ihrer Hand

Die kostenlose ClomaZone App ermöglicht die Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten digital zu dokumentieren. Eine der Auflagen bei der Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten ist die Dokumentationspflicht der Anwendung und die wöchentliche Kontrolle der um die Anwendungsflächen umliegenden Zone über einen Zeitraum von einem Monat. Diese Dokumentation erfolgte bisher in schriftlicher Form auf Papier. Mit der ClomaZone App können Sie jetzt die Dokumentation ganz unproblematisch auf Ihrem Smartphone durchführen, als pdf-Dokument ausdrucken und per E-Mail versenden.



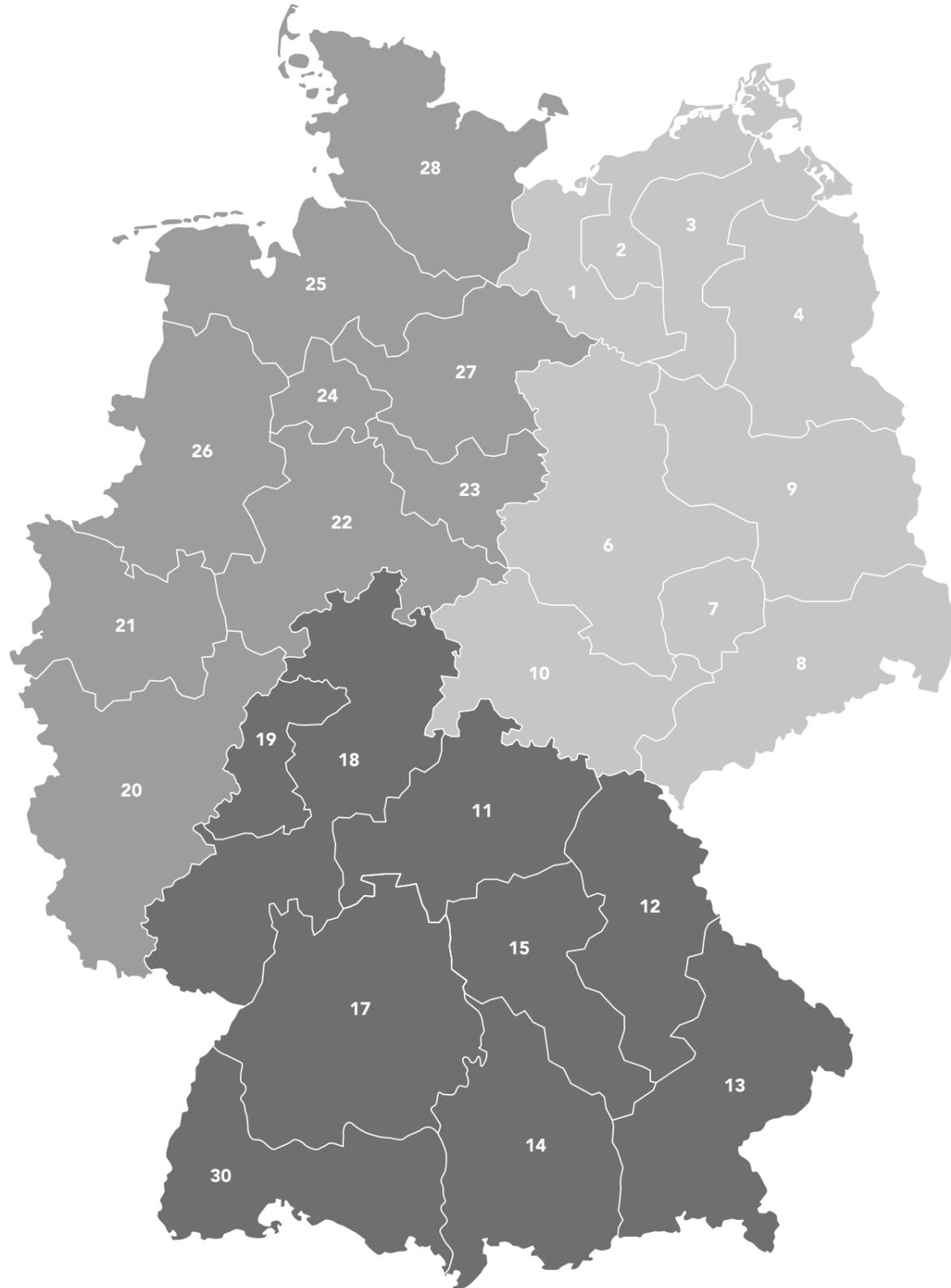
Android



iOS

# UNSER TEAM

Schnell und einfach können Sie ihren persönlichen FMC-Verkaufsberater auch auf unserer Webseite ermitteln.



## KEY ACCOUNT MANAGER

**NORBERT DIETEL**  
Mobil: +49 151 1616 6344  
norbert.dietel@fmc.com

## VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

**MARVIN HEUSEL**  
Mobil: +49 175 266 1854  
marvin.heusel@fmc.com

## HOTLINE

Kostenfreie Rufnummer: 0800 362 362 3

## OST

**TEAMLEITERIN**  
**LIA BIRR** (01)

**FACHBERATER & LEITER SALES SUPPORT**  
**MATTHIAS MIERSCH** (7)

**FACHBERATER ACKERBAU**  
Mecklenburg-Vorpommern:  
**DR. MICHAEL SAß** (2)

## SÜD

**TEAMLEITER**  
**ALEXANDER STEUP** (19)

**FACHBERATER ACKERBAU**

Bayern:  
**GERHARD EISELE** (15)  
Hessen, Baden-Württemberg,  
Rheinland-Pfalz-Süd:  
**ALEXANDER STEUP** (19)

**FACHBERATER SONDERKULTUREN**  
**SIEGFRIED FRANK** (30)

## NORD

**TEAMLEITER**  
**KONSTANTIN ZINDLER** (24)

**FACHBERATER ACKERBAU**

Nordrhein-Westfalen:  
**DR. NORBERT KETTERER** (21)  
Niedersachsen:  
**THOMAS STARKE** (23)  
Schleswig Holstein:  
**MARC HENRY HAGGE** (28)

**FACHBERATER SONDERKULTUREN**  
**DR. NORBERT KETTERER** (21)

- 1 LIA BIRR**  
Verkaufsberaterin  
Mobil: +49 170 181 1199  
lia.birr@fmc.com
- 2 DR. MICHAEL SAß**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 226 4552  
michael.sass@fmc.com
- 3 FRANK STEPANSKI**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 1517 7942  
frank.stepanski@fmc.com
- 4 THOMAS BENDUHN**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 222 1342  
thomas.benduhn@fmc.com
- 6 JENNY KLEPZIG**  
Verkaufsberaterin  
Mobil: + 49 175 266 4715  
jenny.klepzig@fmc.com
- 7 MATTHIAS MIERSCH**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 226 4525  
matthias.miersch@fmc.com
- 8 FELIX PÄSSLER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 2002 0357  
felix.paessler@fmc.com
- 9 WILHELM LANGE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7846  
wilhelm.lange@fmc.com
- 10 ANETT BLANKE-KREY**  
Verkaufsberaterin  
Mobil: +49 1511 512 0214  
anett.blanke-krey@fmc.com

- 11 JÜRGEN JOHANNES**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7855  
juergen.johannes@fmc.com
- 12 DIETER LIEBL**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7847  
dieter.liebl@fmc.com
- 13 MARKUS STOIBER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 1512 0211  
markus.stoiber@fmc.com
- 14 TOBIAS WIEDHOLZ**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 309 6637  
tobias.wiedholz@fmc.com
- 15 GERHARD EISELE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 173 219 5701  
gerhard.eissele@fmc.com
- 17 THOMAS HÖRNER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 504 4004  
thomas.hoerner@fmc.com
- 18 KEVIN WAGNER-KIPPER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 174 161 4669  
kevin.wagner-kipper@fmc.com
- 19 ALEXANDER STEUP**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 160 9056 3312  
alexander.steup@fmc.com
- 30 SIEGFRIED FRANK**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 1511 427 1895  
siegfried.frank@fmc.com

- 20 DIRK KREUZER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7859  
dirk.kreuzer@fmc.com
- 21 DR. NORBERT KETTERER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 222 1345  
norbert.ketterer@fmc.com
- 22 ANDREAS BUNDSTEIN**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 175 266 6190  
andreas.bundstein@fmc.com
- 23 THOMAS STARKE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 226 4583  
thomas.starke@fmc.com
- 24 KONSTANTIN ZINDLER**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 151 2383 7916  
konstantin.zindler@fmc.com
- 25 ANDREAS FRIEDRICH**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7843  
andreas.friedrich@fmc.com
- 26 HENDRIK SCHIEVE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 171 640 7845  
hendrik.schieve@fmc.com
- 27 HEINO HAHLBOHM**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 175 266 4718  
heino.hahlbohm@fmc.com
- 28 MARC HENRY HAGGE**  
Verkaufsberater  
Mobil: +49 160 9079 2932  
marc.hagge@fmc.com



An Agricultural  
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG  
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade  
Telefon +49 41 41-92 04-0, [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)  
**Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3**

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information.  
Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.  
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets  
Etikett und Produkt-information lesen. Bitte beachten Sie die  
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 04/2025

®

Mospilan® SG  
NEXSUBA®

Grifon® SC  
Kantor®

Marke der FMC Corporation oder einer  
ihrer Tochtergesellschaften  
Marke von Nippon Soda Co. Ltd.  
Marke von Corteva Agriscience und  
Tochtergesellschaften  
Marke von Gowan Crop Protection Limited  
INTERAGRO (UK) LIMITED



Folgen Sie uns auf  
Instagram:  
[@fmc\\_agro\\_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de)

Hier  
klicken



Abonnieren Sie unseren  
kostenlosen Newsletter:  
[www.fmc4u.de](http://www.fmc4u.de)

Hier  
klicken



Folgen Sie uns auf  
Facebook:  
[FMCAgricultural Solutions](https://www.facebook.com/FMCAgriculturalSolutions)

Hier  
klicken



Abonnieren Sie uns:  
[FMCAgricultural Solutions  
Deutschland](https://www.youtube.com/FMCAgriculturalSolutions)

Hier  
klicken

